

Krippen-ABC

A

Abholen

Bitte holen Sie ihr Kind pünktlich ab. Sie warten vor dem Kinderhaus, bis das Kind an der Eingangstür von den Fachkräften an die Eltern entlassen wird. Mit einer schriftlichen Einverständniserklärung geben Sie die Erlaubnis, ihr Kind von anderen Personen abholen zu lassen.

Abschiedsfest

Das Kind wechselt zu Beginn des Geburtsmonats, in dem es 3 Jahre alt wird, in den Kindergarten. Vor dem Übergang findet in der Gruppe ein kleines Abschiedsfest statt. Weitere Absprachen hierzu werden in der jeweiligen Gruppe getroffen.

Allergien/Unverträglichkeiten

Allergien und Unverträglichkeiten der Kinder werden bitte beim Aufnahmegespräch sowie umgehend bei Bekanntwerden dem Personal mitgeteilt.

Ankommen

Das Kinderhaus öffnet um 7 Uhr. Die Kinder sollen bis spätestens 8:15 Uhr kommen.

Sie bringen ihr Kind zur Garderobe, wo es sich je nach Entwicklungsstand selbstständig auszieht. Beim Ankommen ist Gelegenheit für ein kurzes Tür-und Angelgespräch, um die wichtigsten Informationen auszutauschen.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht des Personals beginnt erst mit Übernahme des Kindes in der Gruppe (Sichtkontakt mit einer Fachkraft). Sie endet mit Entlassung des Kindes an die abholende Person. Das Maß der Aufsicht ist situationsbezogen und die Gewährung von Freiräumen liegt in der pädagogischen

Verantwortung der Fachkräfte. Bei Festen und anderen Aktivitäten, an denen Sie als Eltern teilnehmen, liegt die Aufsichtspflicht ausschließlich bei Ihnen.

B

Begrüßung

Jedes Kind wird persönlich begrüßt. Das kann mit einem Händedruck sein, aber auch mit netten Worten oder einem Lächeln. Das Kind soll merken, dass es im Kinderhaus willkommen ist.

Bewegung

Wir achten im Tagesablauf darauf, dass sich die Kinder ausreichend bewegen. Bei gutem Wetter sind wir an der frischen Luft, entweder auf der Terrasse, im Garten oder bei einem schönen Spaziergang. Ansonsten nutzen wir den Flurbereich. Hier haben die Kinder die Möglichkeit, sich richtig auszutoben.

Beschriftung

Bitte denken sie daran, alle persönlichen Gegenstände ihres Kindes mit Vor- und Nachname zu beschriften, um Verwechslungen zu vermeiden.

Bringzeit

Die Bringzeit ist zwischen 7 Uhr und 8:15 Uhr. Danach wird die Eingangstüre geschlossen.

C

D

Danke

Wir sagen Dankeschön für Ihre Mithilfe und Mitarbeit, für Anregungen und konstruktive Kritik.

Datenschutz

Alle Informationen von Ihnen an uns werden selbstverständlich vertraulich behandelt und unterliegen dem Datenschutz.

E

Eingangstüre

Die Eingangstüre ist ab 8:15 Uhr geschlossen. Bitte achten Sie darauf, dass die Glastür zum Windfang immer verschlossen ist.

Eingewöhnung

Jede Eingewöhnung verläuft individuell und findet in mehreren Schritten statt. Wir richten uns nach der Bereitschaft des Kindes, einen neuen Schritt zu gehen. Unser Ziel ist es, dass das Kind eine gute Bindung zu uns aufbaut. Es ist wichtig für das Kind, anfangs eine vertraute Person um sich zu haben. Bitte nehmen sie sich dafür ausreichend Zeit.

Nach Abschluss der Eingewöhnung findet ein Eingewöhnungsgespräch statt.

Elternabend

Zu Beginn des Kindergartenjahres findet ein Informationselternabend statt. Bei diesem werden die wichtigsten organisatorischen Themen besprochen und der Elternbeirat gewählt. Im 2. Halbjahr kann optional ein Themenelternabend stattfinden.

Elternbeirat

Am ersten Elternabend im Kindergartenjahr wird der Elternbeirat gewählt. Dieser hat die Aufgabe, die Interessen und Anliegen der Elternschaft zu vertreten.

Elterngespräche

Während der Krippenzeit werden die Eltern zu einem Eingewöhnungsgespräch, einem Entwicklungsgespräch und einem Übergangsgespräch eingeladen. Das Entwicklungsgespräch findet in der Regel kurze Zeit nach dem 2. Geburtstag des Kindes statt (abhängig vom Aufnahmedatum).

Erziehungspartnerschaft

Gemeinsam mit Ihnen versuchen wir, ihr Kind bestmöglich in seiner Entwicklung zu begleiten und ganzheitlich zu fördern. Deshalb ist es uns wichtig, regelmäßig und in offenem Austausch mit Ihnen zu sein. Wertschätzung und gegenseitiger Respekt sind dafür Voraussetzungen.

F

Feste und Feiern

Das Kita-Jahr bietet viele Anlässe zum Feiern. Diese Feste finden gruppenübergreifend oder gruppenintern, mit oder ohne Eltern statt. Bei unserem Informationse Elternabend zu Beginn des Kindergartenjahres erhalten Sie einen Terminplan mit allen Festen und Feiern, die über das Jahr stattfinden.

Freispiel

Unser Freispiel findet teilweise gruppenübergreifend statt. Es wird nicht nur im Gruppenraum, sondern auch auf dem Flur oder auf der Terrasse gespielt. Während der Freispielzeit entscheidet jedes Kind selbst, was und mit wem es spielen möchte. So werden Sie in ihrer Selbstständigkeit gestärkt.

Frühstück

Das Frühstück findet von 8:30 Uhr bis 9:00 Uhr gemeinsam in der Gruppe statt. Jedes Kind bringt sein eigenes Essen mit. Bitte achten Sie auf gesundes, abwechslungsreiches Essen (keine Süßigkeiten). Passen Sie die Menge des Frühstücks dem Bedürfnis ihres Kindes an. Geben Sie bitte das Frühstück in Vesperdosen mit! Verzichten Sie bitte weitestgehend auf Papier- und Plastiktüten oder andere Verpackungen.

G

Garten/Terrasse

So oft wie möglich gehen wir mit den Kindern nach Draußen. Hier können sie sich austoben, Naturerfahrungen machen und spielerisch ihre motorischen und sozialen Fähigkeiten erweitern.

Geburtstag

Wir feiern die Geburtstage der Kinder gemeinsam in der Gruppe. Nach Absprache mit den Fachkräften darf für die Geburtstagsfeier ein Beitrag zum gemeinsamen Frühstück mitgebracht werden.

Getränke

Wir bieten den Kindern Wasser an. Trinkflaschen sind nicht nötig.

H

Hausschuhe

Um die Selbstständigkeit der Kinder zu fördern, bitten wir Sie darum, einfache Hausschuhe für ihr Kind mitzubringen. Außerdem sollten die Hausschuhe der Jahreszeit angemessen sein. Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Schuhe noch passen.

I

Infotafel

In unserem Garderobenbereich finden Sie eine Infotafel. Hier werden die neusten Termine und Informationen für Sie ausgehängt. Bitte lesen Sie die Aushänge regelmäßig durch. Informationen werden auch an der Eingangstüre ausgehängt oder per Email oder in Papierform mitgeteilt.

K

Kleidung

Die Kleidung in der Krippe sollte immer bequem, unempfindlich und der Witterung angepasst sein. Haben Sie Verständnis, wenn die Kleidung Ihres Kindes beim Spielen schmutzig geworden ist. Die Kinder sollten Schuhe anhaben, in denen sie eine kleine Wegstrecke gut laufen können.

Konzeption

Die Konzeption der Einrichtung beinhaltet alle Informationen über die pädagogische Arbeit in der Kita, die Rahmenbedingungen und Ziele. Sie ist eine wichtige Arbeitsgrundlage und Leitlinie für die Fachkräfte. Die Konzeption wird von uns regelmäßig überarbeitet. Bei Interesse kann sie gerne eingesehen werden. Sprechen Sie uns an.

Kooperation

Um jedem Kind eine individuelle Unterstützung und Förderung zu ermöglichen, kooperieren wir in Rücksprache mit Ihnen mit anderen Stellen, z.B. der Interdisziplinären Frühförderstelle (IFS), dem Gesundheitsamt, dem SPZ (sozialpädiatrisches Zentrum), dem Sozialen Dienst etc.

Krankheit

Bitte informieren Sie uns telefonisch, wenn ihr Kind krank ist und nicht in die Einrichtung kommen kann. Bei bestimmten Krankheiten müssen wir die anderen Eltern informieren oder eine Meldung an das Gesundheitsamt schicken. Das Kind soll erst wieder in die Kita kommen, wenn es ganz gesund ist. Gönnen Sie ihm eine ausreichend lange Genesungsphase.

Kritik

Wir sind uns bewusst, dass bei uns nicht immer alles rund läuft. Bitte scheuen Sie sich nicht, Probleme anzusprechen. Wir sind offen für konstruktive Kritik.

Kultur und Konfession

Da wir eine kommunale Einrichtung sind, sind wir für Kinder aus allen Kulturen und Konfessionen offen. Wir schätzen die Vielfalt an Sprachen und Traditionen in den Familien der Kinder und greifen diese bei Gelegenheit gerne auf.

L

M

Matschkleider

Da wir fast bei jedem Wetter mit den Kindern rausgehen, lassen Sie bitte eine Matschhose und Gummistiefel für ihr Kind in der Einrichtung. Die Matschkleidung muss witterungsangepasst und mit Namen beschriftet sein.

Medikamente

Grundsätzlich verabreichen die Mitarbeiter keine Medikamente an Kinder. Sollte ihr Kind ein Notfallmedikament benötigen, sprechen Sie uns persönlich an. Wir regeln die Vorgehensweise im Einzelfall individuell.

Mittagschlaf

In der Krippe findet täglich für die Kinder ein Mittagschlaf statt.

Morgenkreis/Begrüßungskreis

Täglich findet ein gemeinsamer Kreis mit den Kindern statt. In diesem Kreis singen wir unser Begrüßungslied, verschiedene Lieder zu Jahreszeit und Thema, machen Fingerspiele oder hören eine Geschichte.

N

Natur

Da unsere Einrichtung am Rand von Unterensingen liegt und es somit nicht weit zu den Wiesen und Felder ist, gehen wir mit den Kindern gerne raus in die Natur. Das Kennen- und Schätzenlernen der Natur und Umwelt ist uns wichtig.

Notfall

Für den Notfall benötigen wir von Ihnen eine Telefon- bzw. Handynummer, unter der wir Sie jederzeit erreichen können.

O

Öffnungszeiten und Schließzeiten

Das Kinderhaus ist von Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 13 Uhr geöffnet. An ca. 26 Tagen im Jahr bleibt die Einrichtung geschlossen. Die Schließzeiten werden am Anfang eines Kindergartenjahres im Ferienplan bekannt gegeben.

P

Portfolio

Für jedes Kind wird ein Portfolio angelegt, in dem die Entwicklung des Kindes und Erlebnisse im Kinderhaus dokumentiert werden. Das Portfolio ist Eigentum des Kindes und immer frei zugänglich. Am Ende der Krippenzeit wird das Portfolio dem Kind übergeben.

Q

Qualität

Uns ist es wichtig, die Bedürfnisse der Kinder im Blick zu haben und ihnen eine schöne Kitazeit zu verschaffen. Eine qualitativ hochwertige Arbeit drückt sich für uns darin aus, dass die Kinder gerne in die Einrichtung gehen und sich wohlfühlen. Wir sorgen in offenen Gesprächen mit Ihnen und mit Aushängern für einen guten Informationsfluss und hohe Transparenz über unsere Arbeit.

R

Regelmäßigkeit

Ihr Kind sollte regelmäßig ins Kinderhaus kommen. Dadurch hat es die besten Möglichkeiten, sich wohl und geborgen zu fühlen und Freunde zu finden.

Regeln

Regeln geben den Kindern Sicherheit. Sie werden mit den Kindern gemeinsam besprochen und immer wieder flexibel an neue Situationen angepasst.

S

Sauberkeitserziehung

In der Regel kommt ihr Kind mit Windeln zu uns in die Einrichtung. Im Laufe der Zeit wird es sich auf den Weg zum „Windelfrei“ begeben. Wir unterstützen Sie und Ihr Kind in dieser Phase gerne.

Selbstständigkeit

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist es, die Kinder zu Selbstständigkeit zu erziehen. Das bedeutet, Ihr Kind lernt, sich alleine an- und auszuziehen und selber auf seine Sachen zu achten. Dabei benötigen wir Ihre Unterstützung. Seien Sie geduldig und geben Sie ihrem Kind die Zeit, etwas selbst zu tun.

Spielzeug von zuhause

Manchmal kann es für ihr Kind wichtig sein, dass es ein Spielzeug als Übergangobjekt von zu Hause mitbringt. Bis zur Frühstückszeit darf ihr Kind mit den anderen Kindern damit spielen. Wir übernehmen keine Haftung dafür und suchen keine Spielsachen.

T

U

Übergang Krippe-Kindergarten

Wechselt ihr Kind zum 3. Geburtstag in den Kindergartenbereich nach unten oder in das Kindeum 35, können wir den Übergang gemeinsam mit dem Kind vorbereiten und besprechen. Bei Besuchen in der neuen Gruppe lernt ihr Kind die neue Umgebung mit einer vertrauten Bezugsperson an seiner Seite kennen. Wechselt Ihr Kind in ein anderes Kinderhaus, müssen Sie den Übergang übernehmen.

Umwelt

Wir vermitteln den Kindern eine nachhaltige Lebensweise und einen achtsamen Umgang mit der Umwelt. Folglich achten wir auf Mülltrennung und Müllvermeidung.

V

Versicherungsschutz

Alle Kinder sind während des Besuchs des Kinderhauses und auf dem Weg dorthin und zurück über die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) versichert. Die Verantwortung für den Hin- und Heimweg liegt bei Ihnen. Bitte teilen Sie uns Unfälle unverzüglich mit. Der Versicherungsschutz gilt ebenso bei Ausflügen und Veranstaltungen außerhalb des Kinderhauses.

W

Wechselkleidung

Jedes Kind besitzt eine Kiste, in der sich die eigene Wechselwäsche befindet. Bitte schauen Sie diese von Zeit zu Zeit durch und tauschen sie entsprechend aus.

Wickeln

Windeln, Feuchttücher und eine Wickelunterlage (z.B. ein großes Handtuch) müssen Sie selber mitbringen. Bitte bringen Sie diese Dinge regelmäßig in ausreichender Menge mit. Wir informieren Sie, wenn wir etwas benötigen.

X und Y

XY - ungelöst

Wir übernehmen keine Haftung für verlorene Gegenstände und können diese auch nicht suchen.

Z

Zecken

Bitte suchen Sie Ihr Kind, besonders im Frühjahr und Sommer, nach Zecken ab. Wir entfernen keine Zecken am Körper des Kindes, ebenso entfernen wir keine Fremdkörper z.B. Splitter. Wir leisten Erste Hilfe und informieren Sie als Eltern.

Zeit

In einer Welt der Reizüberflutung ist es wichtig, dass Ihr Kind genügend Zeit hat, im Spiel zu verweilen und erlebte Eindrücke zu verarbeiten.